



Nachrichten

Lokales

Ratgeber

Video

Altenhilfe

Köln | Oberberg | Rhein-Berg | Wipperfürth und Lindlar | Rhein-Sieg | Euskirchen

Wipperfürth und Lindlar

Nachrichten und Bilder zu Ereignissen aus Wipperfürth und Lindlar



Ärger mit Kratzern und Beulen am Fa

Vorlesen

0 KOMMENTARE

DR. KEVIN AYESH

Als würde ich über heiligen Boden gehen

Erstellt 27.07.2013



Dr. Kevin Ayesh gibt Unterricht im Trauzimmer neben dem Lindlarer Rathaus. (Foto: Schmittgen)

Lindlar. Ein paar Wochen in Deutschland - für Dr. Kevin Ayesh erfüllt sich damit ein langgehegter Wunsch. "Ich bin hier im Heimatland von Bach, Beethoven und Brahms. Es kommt mir vor, als würde ich über heiligen Boden gehen", schwärmt er. Der US-amerikanische Pianist und Hochschulprofessor ist seit einer Woche in Lindlar. Gemeinsam mit Falko Steinbach, der das Internationale Klavierfestival vor fünf Jahren nach Lindlar holte, unterrichtet er die

Teilnehmer der Meisterkurses. Und am heutigen Samstag wird Ayesh selbst ein Konzert im Kulturzentrum geben - mit Mozart, Chopin, Liszt, Brahms, und fünf Capriccios von Robert Starer.

Der US-Komponist (1924 bis 2001) ist in Deutschland kaum bekannt. Er verknüpft Einflüsse von Zwölftonmusik, Jazz und orientalischen Klängen mit klassischer Harmonielehre. Ayesh hat zu Starer eine ganz besondere Beziehung. "Für meine Doktorarbeit habe ich das gesamte Klavierwerk Starers aufgenommen und kommentiert", erzählt der heute 55-Jährige.

"Der Unterricht macht einfach nur Spaß"

Geboren in Wichita im US-Bundesstaat Kansas, bekam Ayesh mit acht Jahren Klavierunterricht. Er studierte Musik in Texas und Maryland, seit 1992 leitet er das Musikinstitut am Blue Ridge Community College in Flat Rock in North Carolina. Als Pianist hat Ayesh viele Auszeichnungen gewonnen. Doch nicht nur das Klavier spielen, sondern auch das Unterrichten macht ihm großen Spaß. "Das Niveau der Meisterschüler hier in Lindlar ist wirklich erstaunlich", lobt er. Und das Lindlarer Publikum sei außergewöhnlich interessiert.

Vor vier Jahren lernte er den Gründer des Lindlarer Klavierfestivals kennen. "Meine Studenten haben von Falko Steinbach geschwärmt", erinnert sich Ayesh. Heute sind die beiden Kollegen gute Freunde.

Was er an Steinbach besonders schätzt? "Sein kompositorisches Werk ist sehr beeindruckend", so Ayesh. "Gleichzeitig Falko ist fantastisch darin, Talente zu finden und sie zu fördern."

Anders als sein Freund, der an der University of New Mexico in Albuquerque unterrichtet, komponiert Ayesh nicht selbst. "Es gibt schon so viel großartige Musik in der Welt", meint er. "Ich will spielen."

www.klavierfestival-lindlar.de

Klavierkonzert mit Kevin Ayesh am heutigen Samstag, 19 Uhr, im Kulturzentrum Lindlar, Wilhelm-Breidenbach-Weg. Eintritt frei, Spenden erbeten. Auf dem Programm: Mozart, Chopin, Brahms, Liszt und Starer.